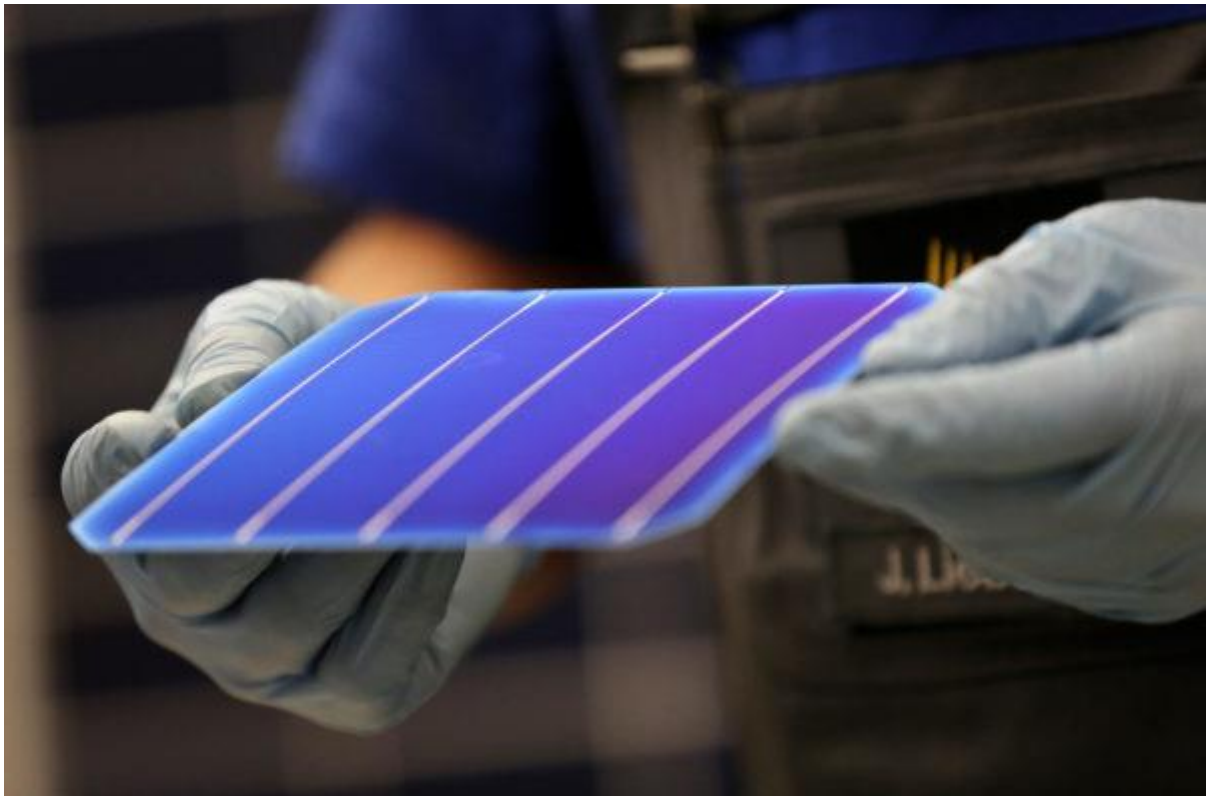


Solar-Energie liefert im Mai so viel Strom wie Kernkraft

Deutsche Wirtschafts Nachrichten | Veröffentlicht: 12.06.17 12:31 Uhr

Erstmals sollen Solaranlagen in Deutschland so viel Strom erzeugt haben wie die Kernkraftwerke des Landes.



Eine Solarzelle. (Foto: dpa)

Der Solarstrom gewinnt in Deutschland an Bedeutung. Im Mai produzierten die Photovoltaikanlagen nach Berechnungen des Fraunhofer Institutes für Solare Energiesysteme (ISE) eine Rekordmenge von 5,57 Terawattstunden, wie der Bundesverband Solarwirtschaft (BSW) der Nachrichtenagentur Reuters am Montag mitteilte. Damit habe die Stromerzeugung aus Solaranlagen mit einem Anteil von 12,3 Prozent mit der Kernenergie gleichauf gelegen.

BSW-Hauptgeschäftsführer Carsten Körnig erklärte zudem, die Nachfrage nach Solaranlagen und Batteriespeicher sei in den vergangenen Monaten angezogen. „Solarenergie ist preiswert geworden und entwickelt sich zu einer wichtigen Säule der Energieversorgung.“ Der Trend zum Eigenverbrauch wachse unter anderem aufgrund der in den vergangenen vier Jahren um 40 Prozent gesunkenen Preise für Batteriespeicher. Es gebe aber noch erhebliches Potenzial. Nach Einschätzung der Wissenschaftler könne die installierte Solarstromleistung in Deutschland bis zum Jahr 2050 auf über 300 Gigawatt (GW) ausgebaut werden. Derzeit liege sie bei rund 42 GW.

Auch der Solartechnikkonzern SMA hatte zuletzt von einer anziehenden Nachfrage berichtet. Während der seit Jahren defizitäre Wettbewerber Solarworld unter dem Preisdruck einknickte und Insolvenz beantragen musste, hält sich SMA derzeit in der Gewinnzone.